

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

12
2012

WÜRZBURGER CHORSINFONIK



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES BAYERISCHEN MUSIKRATS

Der Monteverdichor Würzburg – das wissen nicht nur die Kritiker und Chormusik-Enthusiasten, sondern auch ganz normale Kulturseitenleser – gehört zum Feinsten, was die Chormusik in diesen Tagen in Bayern und in Deutschland zu bieten hat. Er behauptet sich mit anspruchsvollem Repertoire erfolgreich in der von starkem Wettbewerb geprägten musikalischen Landschaft in Bayern.

Die begeisterten Sängerinnen und Sänger um den jungen Dirigenten präsentieren sich nicht nur alle, sondern auch alles in Bestform, was in jüngst erfolgten Auszeichnungen seine Bestätigung findet, und faszinieren die Zuhörerschaft, die zu den unterschiedlichsten Konzerten nicht nur aus der Nähe, sondern auch weiter Ferne anreist.

Für den Bayerischen Musikrat darf ich mich freuen, dass wir einen solchen Chor bei uns in Bayern beherbergen. Dass er in Würzburg residiert, hängt sicher auch damit zusammen, dass die Metropole am Main ihre musikalischen Meriten hat. Dass sie mit dem Monteverdichor jetzt auch aktuell immer wieder Triumphe feiert, macht den Ausflug vieler zu einem der Konzerte 2012 zur Selbstverständlichkeit. Ein Gesangsjahr, das ins Ohr geht, aber auch ins Herz zielt, auch 2012, das wünscht von Herzen und mit Komplimenten für das Geleistete

Dr. Thomas Goppel, MdL
Präsident des Bayerischen Musikrats

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT WÜRZBURG

Liebe Freunde sinfonischer Chormusik!
2012 bietet der Monteverdichor Würzburg wieder ein außerordentliches Chorprogramm – dieses Mal mit bekannten und neuen Werken großer sinfonischer Chormusik. Chorleiter Matthias Beckert beweist damit sein Gespür für besondere Werke aus dem breiten Repertoire der Musik für Chor und Orchester – sei es mit mustergültigen Aufführungen der Neunten Symphonie von Beethoven, dem „Alexanderfest“ von Händel oder der „Marienvesper“ von Monteverdi. Oder auch mit dem Beschreiten von Neuland durch vier Würzburger Erstaufführungen, die den Monteverdichor als Pionier neuer oder selten aufgeführter Chormusik ausweisen.

Das Programm „Würzburger Chorsinfonik“ wird in diesem Jahr auch erstmals in die Reihe „Musikzauber Franken“ des Bayerischen Rundfunks aufgenommen, was den Stellenwert und die Qualität des Monteverdichors nachdrücklich unterstreicht. Auch für die Konzertsaison 2012 wünsche ich der künstlerischen Arbeit des Monteverdichors wieder viel Erfolg und uns allen viel Freude beim Besuch und Genuss bekannter und unbekannter großartiger Chormusik.

Georg Rosenthal
Oberbürgermeister



KAROL SZYMANOWSKI | STABAT MATER
FRANCIS POULENC | STABAT MATER

SAMSTAG, 25.02.12 | 20 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 26.02.12 | 17 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

Monteverdichor Würzburg
Vogtland Philharmonie

Christine Wolff, Sopran
Barbara Bräckelmann, Alt
Rae Joo Kim, Tenor
Daniel Ochoa, Bass

Leitung: Matthias Beckert

Der Monteverdichor eröffnet seine Konzertreihe „Würzburger Chorsinfonik 2012“ mit zwei herausragenden Vertonungen des „Stabat Mater“.

Geprägt von den Erfahrungen der Russischen Revolution und persönlich berührt vom Tod seiner Nichte im Jahr 1925 komponierte Karol Szymanowski die Kantate „Stabat Mater“. Er vertonte eine polnische Übersetzung des berühmten lateinischen Gedichts aus dem Mittelalter zu einem Meisterwerk, dessen reichhaltige musikalische Sprache Elemente der Gregorianik, der Vokalphonie des 16. Jahrhunderts und des Impressionismus vereint.

Auch für Francis Poulenc führte der Tod eines engen Freundes im Jahr 1936 zu einer Wende seines kompositorischen Schaffens. Der französische Komponist fand zum christlichen Glauben und vertonte zahlreiche geistliche Gedichte. Die im Jahr 1950 entstandene musikalische Huldigung der Mater Dolorosa ist eine seiner bedeutendsten Arbeiten.

Der Monteverdichor setzt somit seine Reihe Würzburger Erstaufführungen fort und verspricht mit der Vogtland Philharmonie einen Konzertgenuss auf höchstem Niveau.



ERSTAUFFÜHRUNG

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

LUDWIG VAN BEETHOVEN | 9. SINFONIE

SONNTAG, 20.05.12 | 18 UHR

GROBER SAAL DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK WÜRZBURG

Monteverdichor Würzburg
Thüringen Philharmonie Gotha

Alexandra Steiner, Sopran
Sonja Koppelhuber, Alt
André Khamasmie, Tenor
Daniel Ochoa, Bass

Leitung: Matthias Beckert

Die 9. Sinfonie in d-Moll op. 125 ist der Höhepunkt des kompositorischen Schaffens Ludwig van Beethovens. Zwischen 1822 und 1824 entstanden, hat diese Tonschöpfung die Musikgeschichte nachhaltig beeinflusst und ist heute weltweit eines der populärsten Werke der klassischen Musik. Erstmals sah Beethoven für eine Sinfonie einen gemischten Chor und Solisten vor. Das grandiose Chorfinale mit dem Text aus Schillers berühmter Ode „An die Freude“ ist zu einer internationalen Hymne für Frieden und Völkerverständigung in Europa geworden.

Nach der Uraufführung 1824 im Wiener Kärntnertortheater brach ein frenetischer Beifall los und die Zuschauer riefen immer wieder „Vivat, Vivat“. Beethoven, der bereits völlig ertaubt war, stand so lange ruhig dem Chor zugewandt, bis einer der Solisten ihn behutsam an der Schulter fasste und zum Publikum drehte.

Er sah die beigeisterte Menge und verbeugte sich dankend. Es war der letzte große Auftritt des Meisters. Das Meisterwerk erklingt unter dem Dirigat von Matthias Beckert zusammen mit der Thüringen Philharmonie und herausragenden Solisten in Würzburg.



CLAUDIO MONTEVERDI | MARIENVESPER

SONNTAG, 10.06.12 | 19 UHR

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA ROSENBERG

Monteverdichor Würzburg
Monteverdi-Ensemble auf
historischen Instrumenten

Franziska Bobe, Sopran
Johanna Klinger, Sopran
Christian Rathgeber, Tenor
Maximilian Argmann, Tenor
Felix Rathgeber, Bass
Sven Fürst, Bass

Leitung: Matthias Beckert

Vor 400 Jahren erschien im Jahr 1610 in Venedig eines der faszinierendsten Werke der abendländischen Chorliteratur: die Marienvesper von Claudio Monteverdi. Das Werk - mit vollem Namen „Vespro della beata vergine“ - bildet ein Kompendium aller Stile der damaligen Kirchenmusik.

Mit ihren prachtvollen Chören, den berührenden Concerti und den zeitlos schönen Texten aus dem biblischen Hohelied der Liebe zählt die Marienvesper zu den ergreifendsten Werken der Kirchenmusik überhaupt.

Der Monteverdichor Würzburg und das Monteverdi-Ensemble auf historischen Instrumenten sowie renommierte Solisten präsentieren das Renaissancewerk im Rahmen der Rosenberger Musiktage.

KRZYSZTOF PENDERECKI | POLNISCHES REQUIEM

FREITAG, 27.07.12 | 20 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SAMSTAG, 28.07.12 | 20 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

Monteverdichor Würzburg

Hofer Symphoniker

Alexandra Steiner, Sopran

Barbara Bräckelmann, Alt

Michael Simon, Tenor

Johannes Weinhuber, Bass

Leitung: Matthias Beckert

Das „Polnische Requiem“ ist Pendereckis persönlichstes Werk: Einerseits ist es Erinnerung an Freunde und Vorbilder, andererseits drückt es die musikalische Überzeugung von Pendereckis religiösem Glauben aus, der in den Jahren der Jaruzelski-Diktatur beträchtlichen Mut verlangte.

Die Besetzung des monumentalen Oratoriums ist mit vier Solisten, Doppelchor und großem Orchester mit vier- bis sechsfacher Bläserbesetzung enorm.

Nach der letztjährigen Aufführung von Pendereckis „Seven Gates of Jerusalem“ in Würzburg und Rzeszów (Polen) durch den Monteverdichor unter Leitung des Komponisten erklingt das „Polnische Requiem“ zusammen mit den Hofer Symphonikern und hochkarätigen Solisten erstmalig in Würzburg.

Dieses Konzert wird gefördert von:

Aus der Region für die Region



ERSTAUFFÜHRUNG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL | ALEXANDERFEST

SAMSTAG, 27.10.12 | 20 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 28.10.12 | 17 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

Monteverdichor Würzburg
Monteverdi-Ensemble auf
historischen Instrumenten

Anna Nesyba, Sopran
Maximilian Argmann, Tenor
Sven Fürst, Bass

Leitung: Matthias Beckert

Als Festkonzert zum 150-jährigen Jubiläum des Fränkischen Sängerbunds präsentiert der Monteverdichor Händels berühmtes „Alexanderfest“.

Das Oratorium ist eine Ode zu Ehren der Hl. Cäcilia für Soli, Chor und Orchester nach einem Text von John Dryden aus dem Jahre 1697.

Die siebenstrophige Dichtung erzählt vom Fest, das Alexander der Große nach seinem Sieg über die Perser (330 v. Chr.) gab. Solisten und Chor beschreiben in musikalischen Bildern das königliche Geschehen. Verziert wird das Fest durch Saitenspiel und den Gesang des Timotheus. Durch die bloße Macht der Musik weckt Timotheus dabei fünf Affekte: Freude, Erhabenheit, Stolz, Mitleid und Liebe.

Doch seine irdische Musik kann kaum

bestehen vor der Tonkunst der Heiligen Cäcilia, die zum Finale vom Himmel herabsteigt und durch himmlische Orgeltöne und Chorgesang die Klangwelt bereichert. 1736 fand die Uraufführung von Händels „Alexanderfest“ im Londoner Covent Garden Theatre statt. Diese wurde, wie die London Daily Post berichtete, von den 1300 Zuhörern mit begeistertem Applaus gefeiert.

Mit Händels „Alexanderfest“ singt der Monteverdichor wieder ein Meisterwerk voller Klangpracht und setzt nach den Aufführungen von „Judas Macca-baeus“, „Israel in Egypt“, „Messiah“ und „Samson“ seinen Händel-Zyklus fort.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY | VOM HIMMEL HOCH WALTER BRAUNFELS | WEIHNACHTSKANTATE

SAMSTAG, 08.12.12 | 20 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 09.12.12 | 17 UHR

NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

Monteverdichor Würzburg
Thüringer Symphoniker
Saalfeld-Rudolstadt

Leitung: Matthias Beckert

In seinem traditionellen Weihnachtskonzert verbindet der Monteverdichor Würzburg Mendelssohns Früh- und Spätwerk zu einem prunkvoll romantischen Musikerlebnis. Unter den acht Choralkantaten, die Mendelssohn-Bartholdy zwischen 1827 und 1832 schuf, bildet die Kantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ den glanzvollen Höhepunkt. Der Aufbau der Komposition mit einem großdimensionierten, prächtigen Choralsatz für fünfstimmigen Chor zu Beginn, zwei kontrastreichen innigen Arien und einem prunkvollen Schlusschor unterstreicht die Sonderstellung dieser Kantate.

Fragmentarisch blieb das Oratorium „Christus“, dessen erster Abschnitt eindrucksvoll die „Geburt Christi“ beschreibt und die Weihnachtsgeschichte musikalisch vor Augen führt.

Mit Walter Braunfels „Weihnachtskantate“ für Sopran, Bariton, Chor und Orchester op. 52 setzt der Monteverdichor seine Reihe Würzburger Erstaufführungen fort und verbreitet mit hochkarätigen Solisten sowie den Thüringer Symphonikern romantischen Weihnachtszauber.

Dieses Konzert wird gefördert von:

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

ERSTAUFFÜHRUNG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Der Monteverdichor Würzburg ist ein erfolgreicher Konzertchor aus Studenten und Alumni der Hochschule für Musik Würzburg und der Universität Würzburg. Den renommierten Chor leitet seit 1998 Matthias Beckert, Dirigent und Dozent für Chorleitung an der Hochschule für Musik Würzburg. Aufgrund der Aufführungen auf höchstem Niveau von Werken der Renaissance bis zur Moderne ist der Chor in Fachkreisen geschätzt und von Medien hochgelobt. Zahlreiche Würzburger Erstaufführungen und vielbeachtete Konzerte mit historischem Instrumentarium zeigen die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Chores.

Im Rahmen des Würzburger Mozart-fests 2006 gestaltete der Monteverdichor das Jubiläumskonzert. Eine Einspielung des Oratoriums „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg erschien im selben Jahr bei der internationalen Plattenfirma cpo.

Das stetig hohe Niveau und die hervorragende Leistung über viele Jahre würdigte die Stadt Würzburg 2007 mit der Kulturmedaille. 2008 gestaltete der Monteverdichor das Gedenkkonzert der Stadt

Würzburg zum 16. März 1945 und umrahmte auf Einladung der Universität Würzburg die festliche Eröffnungsveranstaltung der Alumnifeierlichkeiten.



2009 wurde der Monteverdichor Würzburg beim Bayerischen Chorwettbewerb mit dem Prädikat „sehr gut“ ausgezeichnet. Beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund erhielt der Monteverdichor Würzburg von der internationalen Jury ebenfalls die Auszeichnung „sehr gut“ und zählt mit einem hervorragenden 2. Preis deutschlandweit zu den Spitzenchören.

Erfolgreich veröffentlichte der Chor 2010 beim Plattenlabel Spektral „Die Verkündigung“ von Zsolt Gárdonyi und die „Missa S.P. Benedicti“ von Johann Valentin Rathgeber beim Label cpo. Im selben Jahr sang der Monteverdichor

unter Leitung des berühmten Komponisten Krzysztof Penderecki dessen Meisterwerk „Seven Gates of Jerusalem“ in Würzburg und Rzeszów (Polen).

2011 setzte der Monteverdichor seine Reihe Würzburger Erstaufführung mit den Aufführungen von Heinz Werner Zimmermanns „Te Deum“, Regers „Gesängen op. 144“, Liszts „Christus“, Berlioz „Requiem“, Rutter's „Magnificat“ sowie Vaughan Willimas „Hodie“ fort und präsentierte mit Joseph Marx „Neujahrshymnus“ sogar eine Welterstaufführung.



Matthias Beckert zählt zu den vielseitigen Chor- und Orchesterdirigenten seiner Generation. Er studierte Orchesterleitung, Kirchenmusik, Schulmusik und Chorleitung mit Meisterklasse. Seit 1998 ist Matthias Beckert Dirigent des Monteverdichors Würzburg. An der Hochschule für Musik Würzburg lehrt er seit 2001 das Fach Chorleitung. International konzertiert er mit dem vielfach ausgezeichneten Vokalensemble Cantabile Regensburg, das er seit 2002 leitet. Erst- und Uraufführungen präsentierte er in enger Zusammenarbeit mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Heinz Werner Zimmermann, Wolfram

DIRIGENT & CHORLEITER

MATTHIAS BECKERT

Buchenberg und Zsolt Gárdonyi. In Anerkennung seiner Verdienste wurden dem Dirigenten Matthias Beckert das Chorwerk „I got a robe“ von Prof. Dr. h.c. Heinz Werner Zimmermann sowie das Chorwerk „Ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre“ von Prof. Zsolt Gárdonyi gewidmet.

Im Rahmen des renommierten Würzburger Mozartfests 2006 gestaltete Beckert das Jubiläumskonzert. Das stetig hohe Niveau und die über viele Jahre hinweg hervorragende Leistung mit dem Monteverdichor würdigte die Stadt Würzburg 2007 mit der Verleihung der Kulturmedaille. Der

Bayerische Rundfunkchor zeichnete Matthias Beckert im Chordirigierforum 2007 aus. Im selben Jahr wurde er zum Chordirektor der Suhler Singakademie und des Suhler Knabenchors berufen.

2008 konzertierte er bei der Internationalen Bachwoche Stuttgart. Beim Bayerischen Chorwettbewerb 2009 wurden unter seinem Dirigat sowohl der Monteverdichor Würzburg als auch das Vokalensemble Cantabile Regensburg ausgezeichnet. 2010 erzielte er mit dem Monteverdichor beim Deutschen Chorwettbewerb in Dortmund einen hervorragenden 2.

Platz. Zusätzlich wurde Beckert vom Deutschen Musikrat mit dem Chorleiterstipendium prämiert. Konzertdirigate führten Beckert u.a. nach Italien, Polen, Spanien und im Jahr 2011 nach Japan. Seine Zusammenarbeit mit Orchestern wie der Jenaer Philharmonie, der Thüringen Philharmonie, der Vogtland Philharmonie, den Hofer Symphonikern, dem Bach-Collegium Stuttgart, den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt, der Mainphilharmonie und dem Concert Royal Köln dokumentieren ebenso seine Tätigkeit wie zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen.



MITSINGEN - SING MIT!

Engagierte Sängerinnen und Sänger, die besondere Konzerte auf hohem Niveau mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen und am gemeinsamen Erfolg teilzuhaben. Eine professionelle Einstudierung mit funktionaler Stimmbildung bietet eine Chorarbeit auf höchstem Niveau. Der Monteverdichor Würzburg probt unter der Leitung von Matthias Beckert immer montags 19.30 Uhr in der khg Würzburg, Hofstallstraße 4.

Vorstandsvorsitzender

Gabriel Streib

0177 - 70 70 518

vorstand@monteverdichor.com

Dirigent

Matthias Beckert

0931 - 78 45 872

dirigent@monteverdichor.com



FÖRDERN SIE KULTUR

FÖRDERVEREIN

Der Monteverdichor Würzburg hat einen hohen künstlerischen Anspruch und schafft es Jahr für Jahr, dem Publikum viele außergewöhnliche Konzertprogramme mit großem Aufwand zu präsentieren. Durch Ihre Unterstützung wird Unmögliches möglich gemacht!

Wir möchten Ihnen unsere Arbeit ans Herz legen und laden Sie ein, Anteil daran zu haben, damit wir auch in Zukunft unser hohes musikalisches Niveau weiter ausbauen und Sie mit der Verpflichtung renommierter Orchester und Solisten auf höchstem Niveau begeistern können. Falls Sie uns unterstützen möchten, übersenden wir Ihnen gerne für Ihre Spende eine steuerlich absetzbare Spendenquittung.

Spendenkonto:

khg Würzburg
BLZ: 750 903 00
Kto. 300 37 01
Liga Bank
Stichwort:
Kulturförderung
Monteverdichor

Der Förderverein des Monteverdichors ist eine Vereinigung Musikbegeisterter, die sich aus ideellen Gründen dem Chor verbunden fühlen und die aktive Arbeit finanziell unterstützen.

Unter den Mitgliedern sind renommierte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie ehemalige Sängerinnen und Sänger vertreten. Treten auch Sie dem Förderverein bei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
foerderverein@monteverdichor.com

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG
FÖRDERVEREIN E.V.

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

HERZLICHEN DANK

VIELEN DANK ALLEN UNSEREN FÖRDERERN UND SPONSOREN

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Institutionen und Personen für die großartige Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst
Regierung von Unterfranken
Stadt Würzburg
Bistum Würzburg
Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm
Herrn Oberbürgermeister Georg Rosenthal
Herrn Weihbischof Ulrich Boom
Herrn Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele
Herrn Weihbischof em. Helmut Bauer
Herrn Bürgermeister Dr. Adolf Bauer
Herrn Prof. Dr. Klaus Toyka und Frau Regine Toyka-Blum
Frau Margot Müller, Richard-Wagner-Verband Würzburg
Frau Renate Bolza-Schünemann
Herrn Prof. Dr. Zsolt Gárdonyi

Herrn Dr. Thomas Goppel, MdL, Präsident des Bayerischen Musikrats
Herrn Peter Jacobi, Präsident des Fränkischen Sängerbunds
Hochschule für Musik Würzburg
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Katholische Hochschulgemeinde
Evangelische Studentengemeinde
Universitätsbund Würzburg

Unser Dank gilt unseren wertvollen Sponsoren:
König & Bauer AG
Sparkasse Mainfranken Würzburg
VR-Bank Würzburg
Distelhäuser Brauerei
Rechtsanwalt Chan-jo Jun



Die Konzertreihe "Würzburger Chorsinfonik" ist Teil des "Musikzauber Frankens" des Bayerischen Rundfunks.

Kartenvorverkauf:
Musik- und Pianohaus Deußler
Telefon: 0931-804747-555